

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 24.05.2022

0 Gesamtausgabe

X W – Cronenberg/Ronsdorf

Wegen des nötigen Abstands der Gebäude zu den Nachbarn passt keine Sporthalle aufs Gelände

Stadt stellt Pläne für die Cronenberger Feuerwache vor

Von Johanna Christoph
und Katharina Rüth

Cronenberg. Wie die neue Feuerwache für die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg auf das Grundstück an der Berghauser Straße passen könnte, hat jetzt die Verwaltung der Bezirksvertretung Cronenberg vorgestellt. Jochen Braun, Leiter des Ressorts Bauen und Wohnen, erläuterte, dass demnächst die Anwohner beteiligt werden sollen. Die Politiker nahmen den Entwurf zur Kenntnis, Michael-Georg von Wenczowsky (CDU), betonte, das Grundstück sei der einzig mögliche städtische Ort für die neue Feuerwache.

Vorgestellt wurde ein mit der Feuerwehr abgestimmter Entwurf des städtischen Gebäudemanagements (GMW), den dieses als Bauvoranfrage bei der städtischen Bauverwaltung eingereicht hat. Danach soll das neue Wachgebäude auf der Freifläche zwischen dem Altbau der ehemaligen Hauptschule, dem Anbau und den Modulbauten der Schule entstehen, Anbau und Modulbauten sollen abgerissen werden. Die Einsatzfahrzeuge könnten am Schulgebäude vorbei auf die Berghauser Straße fahren.

Geparkt werden die Einsatzfahrzeuge in einer Halle mit fünf Toren zur Berghauser Straße hin. Dahinter sind im Erdge-



Die Feuerwache soll hinter der ehemaligen Hauptschule entstehen. Was mit dem denkmalgeschützten Altbau geschieht, ist weiter offen. Archivfoto: S.Fries

schoß umkleiden und Sanitäreinrichtungen für Männer und Frauen, eine Werkstatt und Lagerräume vorgesehen, im Obergeschoss Büros, Schulungs- und Aufenthaltsräume, insgesamt etwa 350 Quadratmeter. Ihre Autos können die Feuerwehrleute auf 25 Plätzen hinter dem Gebäude abstellen, die über den Realschulweg erreichbar sind.

Mit Blick auf die umliegende Wohnbebauung hatte das GMW ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben, Ergebnis ist der aktuelle Entwurf, bei dem das neue Gebäude in der Mitte der Fläche gebaut wird – „die einzige Variante, die die Notwendigkeit der Abstandsflächen zur Wohnbebauung, ... vollumfänglich erfüllt“, heißt es in der Verwaltungsunterlage dazu.

Um die Nachbarn noch besser zu schützen, folgt das GMW einer Empfehlung des Lärmgutachters und hat elf Parkplätze für die Feuerwehrleute ins Untergeschoss des Gebäudes integriert, die übrigen sollen als Carports eingfasst werden. Denn besonders störend sei das Zuschlagen der Autotüren, so Jochen Braun, mehr als etwa das Motorengeräusch. Wermutstropfen für die Sportler: Auf diese Weise ist das Grundstück optimal ausgenutzt, aber die ursprünglich geplante Turnhalle passt nicht mehr auf die Fläche.

Noch nicht gelöst ist die Frage, ob es Dienstwohnungen für die Feuerwehrleute auf dem Gelände geben kann. Aus Lärmschutzgründen kann das ehemalige Rektorenhaus (Berg-

Platzbedarf

Ein Neubau der Feuerwache Cronenberg wird seit Jahren gefordert, auch weil die bestehende Feuerwache an der Kemmannstraße in die Jahre gekommen und längst zu eng geworden ist. Ein Löschfahrzeug muss deshalb bereits andernorts untergestellt werden.

hauser Str. 47) nicht dauerhaft als Wohnhaus genutzt werden – aber möglicherweise für Dienstwohnungen. Das muss im Laufe des Verfahrens geklärt werden.

Die Stadt wird in nächster Zeit die Nachbarn anschreiben und ihnen damit Gelegenheit zu einer Stellungnahme geben. Damit fließen mögliche Anregungen oder Einwände in die finale Entscheidung zur Bauvoranfrage ein. Ein mögliches Bebauungsplanverfahren für das Grundstück läuft parallel. Weil die neue Feuerwache aber möglichst schnell gebaut werden soll, werden die Nachbarn schon in diesem frühen Stadium beteiligt. Wann es mit den Bauarbeiten losgeht, hängt auch davon ab, wann das nötige Geld im Haushalt zur Verfügung steht.

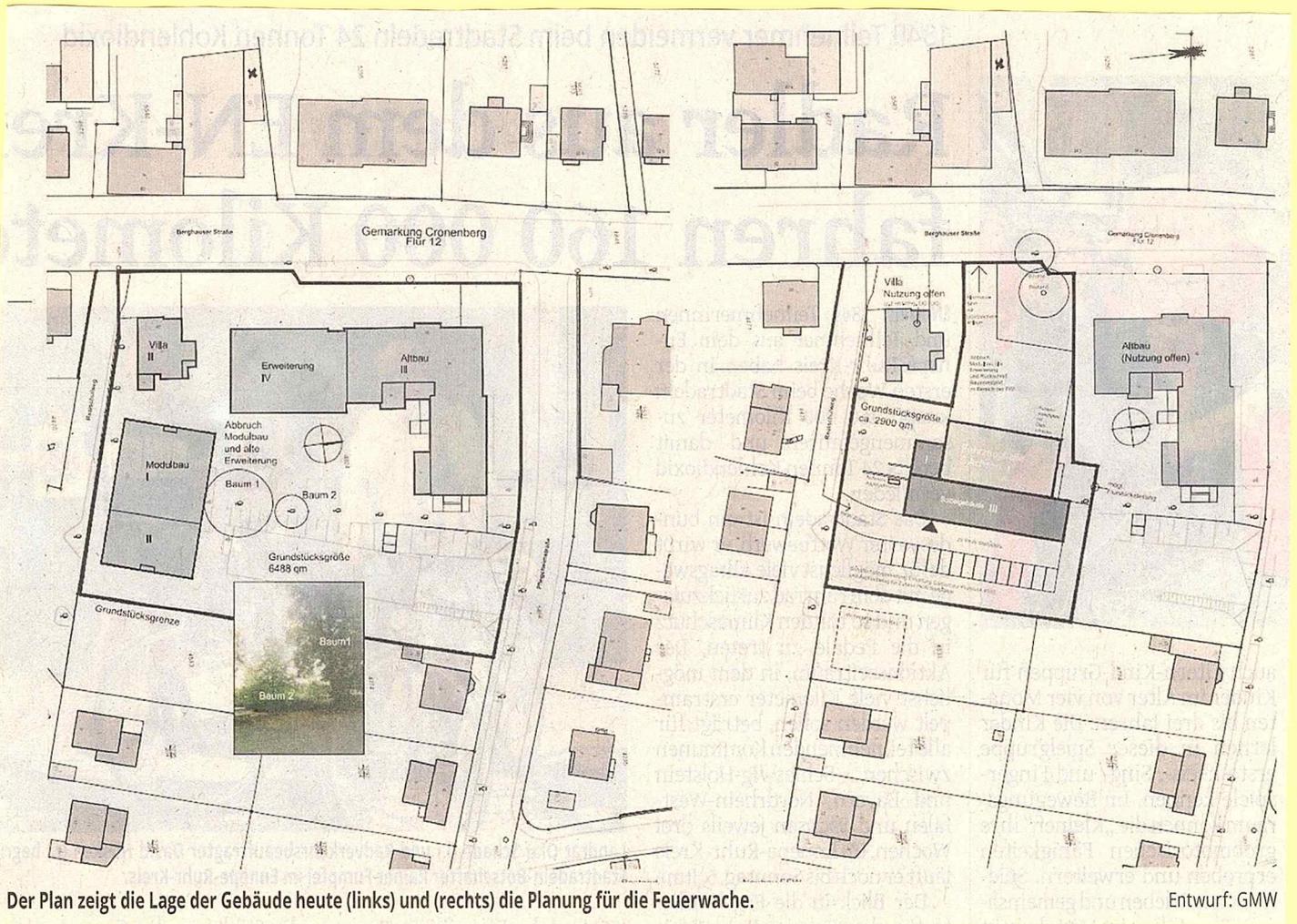
Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 24.05.2022

0 Gesamtausgabe

X W – Cronenberg/Ronsdorf



Der Plan zeigt die Lage der Gebäude heute (links) und (rechts) die Planung für die Feuerwache.

Entwurf: GMW